

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **4 (1900)**

Heft 20

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise, für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten. Modernste Neuheiten in unerreichter Auswahl in weiss, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster und Ware franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Inhalts-Verzeichnis des 20. Heftes.

	Seite		Seite
Margarethe Weiß, Kaiserpauls Jahrzeit. Erzählung. (Schluß)		Alfred Huggenberger. Mütterchen. Gedicht	478
Quintus Zigein. Auf der Ferienreise. Gedicht (Fortsetzung)		Isabelle Kaiser. Todensfest. Gedicht. Mit Kopfleiste	480
Jakob Vohhart. Die Barettilochter. Novelle. (Fortsetzung). Mit Kopfleiste	465	Eine seltene Erscheinung auf dem Büchermarkt	Umschl
Isabelle Kaiser. Die alte Uhr. Gedicht	468	Kochrezepte	Bellage
R. Wolfgang. Schloß Brimstein	468	Eingetrennte Bilder.	
J. Stauffacher. Ein Weinlieb. Gedicht. Mit Bignette von J. Stauffacher	473	J. Ruch, (Schwanden) Paris:	
Walter Traugott. Die Wasserfrau. Gedicht	474	Dorfpintel in Savlöse (Wallis)	457
Dr. Emil A. Güldi. Mittelasiatische Begräbnishöhlen im südlichen Guyana und in denselben vorgefundene kunstvolle Töpfererprodukte. Mit sieben Abbildungen	475	Stube aus Ornone (Wallis)	458
Heinrich Driesmanns, Das Seltentum in der europäischen Blutmischung (Büchertisch). Mit Kopfleiste von Eug. Rorschach	477	Abendsonne (Sablöse, Wallis)	459
		Kapelle in Drona (Wallis)	460
		Auf dem Wege nach Savlöse (Wallis)	461
		Herbstweide in Savlöse (Wallis)	463
		A. Albert, Rorschach:	
		Herbst. Photogr. Originalaufnahme	469
		Das Bilderbuch. Phot. Originalaufnahme	479
		Titelblatt: Jürg Jenatsch. Originalzeichnung von Richard Schupp, (St. Gallen) München.	



Die
GESELLSCHAFT

HALBMONATSSCHRIFT FÜR
LITTERATUR UND KUNST
HERAUSGEBER:
M.G. CONRAD u. L. JACOBOWSKI
XVI. JAHRGANG

Ältestes und führendes
Organ der modernen Be-
wegung in Litteratur und
Kunst.

Preis pro Vierteljahr 4 Mk.
Zu beziehen durch alle Buch-
handlungen u. Postämter so-
wie direkt vom Verlag.

Probenummer
umsonst.

DRESDEN LEIPZIG
VERLAG DER „GESELLSCHAFT“
E. PIERSON'S VERLAG
(INH. RICH. LINCKE)

Als Kräftigungsmittel

für
Kinder und Erwachsene
unerreicht!

Dr. med. Hommel's Haematogen

Warnung vor Fälschung!

Herr Dr. med. Carl Boytinek in Rheinberg (Rheinland) schreibt: „Mit den Erfolgen von Dr. Hommel's Haematogen bin ich sehr zufrieden; insbesondere habe ich schwächliche Säuglinge unter Anwendung des Haematogen prächtig gedeihen sehen.“

Herr Dr. med. Paregger in Holzgau (Tirol): „War in der Lage, Dr. Hommel's Haematogen bei einem 21-jährigen Bauernmädchen anzuwenden, die unter Erscheinungen starker Blutarmut (Herzgeräusch an der Spitze, 120 Puls in der Minute) und unter starkem Magenschmerz, Appetitlosigkeit, krank darniederlag. Nach Einnahme der ersten Flasche Haematogen bedeutende Besserung; nach Verbrauch der zweiten Flasche konnte das Mädchen bereits ihrer bauerlichen Beschäftigung nachgehen, sie konnte ziemlich hart arbeiten und bedeutende Strecken ins Gebirge ohne Mühe zurücklegen.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweißverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr) Frs. 3. 25. — Dépôts in allen Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. (K-149-Z)

Man verlange ausdrücklich
Dr. Hommel's Haematogen.

Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M.
und London E. C.

Eine seltene Erscheinung auf dem Büchermarkt!

Wenn es an und für sich schon zu den Seltenheiten gehört, daß ein Buch 25 Auflagen erlebte, so dürfte diese Zahl bei einer umfangreichen Weltgeschichte noch nicht erreicht worden sein.

Was also in der Chronik des Büchermarktes bisher nicht zu verzeichnen war, soll nunmehr zur Thatfache werden, denn von Oswald See-
hagen's Verlag (Martin Goeyer) in Berlin wird uns soeben das bevorstehende Erscheinen der 25. Auflage von Chr. Fr. Schloffer's Weltgeschichte, Jubiläumsausgabe, angezeigt und versehen wir nicht, die besonderen Vorzüge dieses bekannten und beliebten, wahrhaft deutschen Nationalwerkes von neuem in Erinnerung zu bringen. Die Verbreitung von Schloffer's Weltgeschichte rundet sich jetzt auf 100,000 Exemplare. Schloffer's Weltgeschichte kann somit das weitverbreitetste und populärste

Geschichtswerk genannt werden. Und das ist es mit Recht! Es ist ein gewaltiges Werk, dessen Reichhaltigkeit jeder anstaunen muß, welcher die eine oder die andere Periode in ihrem Zusammenhange durchgeht. In seiner Grundlage steht Schloffer auf unantastbarer Höhe.

Frische, Klarheit der Darstellung, ungeschminkte Wahrheit, Reichtum und Vielseitigkeit des Materials und eine musterzügliche Schreibart sind seine Vorzüge.

Die hohe Stufe seiner sittlichen Anschauung ist unerreicht. Weit entfernt, sich von den Leidenschaften, welche Parteisucht eingibt, fortreißen zu lassen, steht der Verfasser über den Parteien und urteilt nach rechts und links nur von dem Standpunkt der strengsten Gewissenhaftigkeit aus, geleitet von dem schönsten Recht-

lichkeitsgefühl und dies ist ganz unzweifelhaft die höchste und erhabenste Stufe geschichtlicher Betrachtung, um welche sich der ganze bessere Teil des deutschen Volkes scharen sollte, dem hier ein Werk geboten ist: groß und klar, wahrhaft würdig des Titels: „für das deutsche Volk.“ — Die Entwidlung der Verfassungen, der Kultur- und Litteratur-Zustände gehen Hand in Hand mit der Erzählung der weltgeschichtlichen Begebenheiten, und der Einfluß der einen auf die anderen wird dem Leser aufs Klarste zur Anschauung gebracht. Jede Zeit mit ihrem Thun und Treiben geht vorüber an den Augen des Lesers vorüber: Bei Schloffer liest man die Weltgeschichte nicht, man durchlebt sie.

Die gegenwärtig erscheinende Jubiläumsausgabe, die bis zum Jahre 1900 fortgeführt wird, zeichnet sich durch künstlerisch ausgeführtes, (Fortsetzung auf erster Seite der Inseraten-Bellage).

Lenzburger Confitüren